

# Dein individuelles Lernwegdesign

Auf dem Selbstorganisierten Lernweg zum/zur Permakultur Gestalter\*in bist du sehr viel stärker als im Basisjahr gefordert, dir dein Lernen und hilfreiche Rahmenbedingungen dafür selbst zu gestalten. Die Erarbeitung deines individuellen Lernwegdesigns hilft dir dabei, indem du eine konkrete Vorstellung von deinem Tun während dieser Lernzeit entwickelst. Du klärst, wo du mit der Permakultur Design Weiterbildung hin möchtest in deinem Leben und welches dein fachlicher Schwerpunkt werden soll. Dabei übst du dich darin, Permakultur Werkzeuge auf die Gestaltung deines eigenen Lernwegs anzuwenden, mit dem Ziel sinnvolle Verbindungen und Abläufe zu schaffen. Das Lernwegdesign ist gleichzeitig eins deiner zehn Designprojekte und sollte daher entsprechend dokumentiert werden. Wenn du noch nicht schlüssig bist, ob du dich auf den Selbstorganisierten Lernweg zum/zur Permakultur Gestalter\*in begeben möchtest, so kann dir die Erarbeitung des Lernwegdesigns dabei helfen, eine fundierte Entscheidung dafür oder dagegen zu treffen.



Lernwegdesign Martha Ponce (Ausschnitt)

Wir möchten dir mit diesem Arbeitsblatt das Handwerkszeug an die Hand geben, mit dem du einen ersten Entwurf für dein Lernwegdesign erarbeiten kannst.

Das Lernwegdesign wirst du im Verlauf deines *Selbstorganisierten Lernwegs* verändern, konkretisieren, erweitern... Dabei kannst du dich immer anhand der schon bestehenden Entwürfe und Aufzeichnungen fragen: Wie hab ich mir das Ganze damals vorgestellt? Wie sieht die Situation jetzt aus? Was hat sich verändert? Wie kann ich mit diesen Veränderungen produktiv umgehen?

Als **Einstieg ins Thema** laden wir dich diesen Monat zu folgender Übung ein:



## Meinen Inspirationen auf der Spur

Schaffe dir einen ruhigen Moment in deinem Alltag und begib dich auf eine innere Spurensuche. Schließe die Augen und lasse noch einmal all die Ereignisse, Begegnungen, Orte... vor deinem inneren Auge erscheinen, die dir auf deiner bisherigen Reise mit Permakultur begegnet sind. Was hat dich besonders angesprochen, berührt, inspiriert? Bringe das was da gerade in dir ist, in einer geeigneten Weise nach außen, so dass es anfassbar und greifbar wird (male oder zeichne, drucke Fotos aus, suche passende Symbole, schreibe Notizen, Mindmaps...) und schaffe dir einen Ort in deinem Zimmer, an dem diese Dinge eine Weile liegen dürfen und dich immer wieder erinnern können.

## Lernpartner\*innen-Gespräch

Sprich mit deiner\*m Lernpartner\*in darüber, was dich an Permakultur inspiriert und was das mit deinem Leben zu tun hat.

## Inspirierende Geschichten zum Lernwegdesign:

Judit: Ich habe mich, nachdem ich schon einige Jahre für die Permakultur Akademie gearbeitet hatte, entschlossen, nun auch meine Designerinnenausbildung zu machen und bin direkt ins Hauptstudium (den jetzigen *Selbstorganisierten Lernweg*) eingestiegen. Ich hatte

**VOR DER TELKO – EINSTIEG INS THEMA...**

**...PER SPURENSUCHE!**



**... MICH HAT INSPIRIERT...**

**INSPIRIERENDE GESCHICHTE**

erst die Vorstellung, ich würde vor allem meine bisherigen Projekte dokumentieren. Im Laufe der Erarbeitung meines Lernwegdesigns, in dem ich mir nochmal klargemacht habe, was ich an neuen Fähigkeiten und Wissen aus der Weiterbildung mitnehmen möchte, habe ich mich dafür entschieden, statt an alten, lieber an aktuellen neuen Projekten zu arbeiten und mein Wissens- und Fähigkeitspektrum u.a. über eine Auftragsgartenplanung gezielt zu erweitern. Über diesen Klärungs- und Umorientierungsmoment bin ich im Nachhinein sehr froh, weil er mir geholfen hat, das ganze Potential, das in der Weiterbildung steckt, für mich zu nutzen.

Joel: In der Supervisionsweiterbildung werden wir an verschiedenen Zeitpunkten gefragt, was unsere Ziele für die Weiterbildung sind und dazu aufgefordert, diese „SMART“ zu formulieren. Dann gibt es unterschiedliche Weiterbildungselemente, die jeweils eigene Zielformulierungen erhalten. Dieser durchlaufende Reflexionsprozess erleichtert die Frage nach dem Erreichen der gewünschten / vorgenommenen Ziele und hilft dabei, das eigene Profil und die eigene Ausrichtung im Laufe der Zeit immer klarer fassen zu können.

„Interessanterweise ist mir trotz diverser Ausbildungen, die Frage, wie ich mir meinen Lernweg vorstelle, zum ersten Mal gestellt worden. Dabei ist es ja naheliegend, den Lernenden mit in die Gestaltung seines Lernens einzubinden. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit meinem bisherigen Lern- und Lebensweg habe ich interessante Aspekte über mich selbst erkannt, diese sind nun Grundlage meiner weiteren Planung“  
Bianca Bischer



### Nach der Telefonkonferenz: Dein Lernwegdesign

Erarbeite einen ersten Entwurf für dein individuelles Lernwegdesign. Nutze den Kontakt zu deinem\*r Lernpartner\*in, um an diesem Prozess dranzubleiben. Dein Lernwegdesign wird dich durch deine weitere Permakultur Design Weiterbildung begleiten und dir als „Nordstern“ deines Lernwegs helfen, dich immer wieder auszurichten, zu orientieren und Prioritäten zu setzen.

Um dein Lernwegdesign zu entwickeln, schlagen wir dir folgende Schritte vor:

#### 1. Phase: Beobachten – Informationen sammeln

Kläre folgende Fragen und halte die Antworten in für dich passender Weise fest. Manchmal kann es auch hilfreich sein zu zeichnen oder zu malen, statt zu schreiben.

Standort- & Situationsklärung	Wo stehst du gerade in deinem Leben? Wie sieht deine derzeitige Lebens- und Arbeitssituation aus?
Ausrichtung und Vision	Wo möchtest du hin mit der Permakultur Design Weiterbildung in deinem Leben und Arbeiten? Welche Qualitäten möchtest du stärken?
Lernanliegen	Welche persönlichen Lernanliegen verfolgst du mit der Weiterbildung? Wozu möchtest du am Ende der Weiterbildung fähig sein? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwähne dich hier an deine Lernanliegen vom Startworkshop ins Basisjahr. Aktualisiere und ergänze sie.</li> <li>• Oder nutze die Mindmap zum Wissens- und Fähigkeitenkosmos der Permakultur (im Anhang) und ergänze sie</li> </ul>
Das Lernumfeld	Mache dir noch einmal bewusst, welche verbindlichen Elemente der <i>Selbstorganisierte Lernweg</i> hat (Arbeit an eigenen Projekten, Dokumentation, Tutorien...), wo er dich hinführen soll ( <a href="#">Weiterbildungsziele</a> ) und dass du anders als im Basisjahr dein Lernen selbst organisieren musst. Was davon könnte für dich herausfordernd sein?
Projekte	Welche konkreten Vorhaben für Permakultur Designprojekte bestehen bereits? Welche Ideen für weitere Designprojekte hast du?



**IN DER KOMMENDEN ZEIT...  
... EIN LERNWEGDESIGN ENTWICKELN!**

**BEOBACHTEN UND BESTANDSAUFNAHME**

Fachlicher  
Schwerpunkt

In welchem Bereich möchtest du professionell mit Permakultur Design arbeiten können? Welche Fähigkeiten und welches Fachwissen hast du dazu bereits? Welche Fähigkeiten und Fachwissen sind dazu noch nötig? (Sprich darüber ggfs. mit einer Person, die in diesem Bereich arbeitet)

ANALYSE

## 2. Phase: Analyse

Zu welchen der oben gesammelten Aspekte hast du große Klarheit? Zu welchen noch nicht? Kannst du deine Lernanliegen in den bisher von dir angedachten Projekten verfolgen? Setze Lernanliegen und Projektvorhaben in Beziehung zueinander und ergänze gegebenenfalls. Welche anderen Möglichkeiten gibt es, für deine Lernanliegen zu sorgen?

Welche Ressourcen in deinem Leben kannst du für die Weiterbildung nutzen? Mit welchen Begrenzungen gilt es, einen guten Umgang zu finden?

Wie kannst du die verbindlichen Elemente des *Selbstorganisierten Lernwegs* (Projekte, Tutorien, Dokumentation deiner Projekte) sowie die Infrastruktur der Permakultur Akademie und ihre Angebote im Kurskalender für deine Anliegen nutzen? Schreibe auf, welches Element welche deiner Anliegen unterstützt und welche Elemente vielleicht darüberhinaus für dich hilfreich sein könnten. Markiere auch, wo es noch Lücken gibt.

ENTWURF

## 3. Phase: Entwurf – sinnvolle Verbindungen schaffen

a) Hat sich während der Beobachtung und Analyse eine zentrale Frage oder ein Problem bezüglich der Gestaltung der Weiterbildung herauskristallisiert? Wenn ja, welches Problem ist es? (z.B. die Frage: Wie kann ich mir Fähigkeiten und Fachwissen in meinem gewählten Schwerpunktgebiet aneignen?)

Entwickle Lösungsideen dafür, z.B. indem du mit der Methode „[Produkte und Qualitäten](#)“ arbeitest (s. Methodensammlung). Stelle das Problem und die von Dir gefundene Lösung dar. Gehe nun den 2. Schritt im Entwurf (s. b)

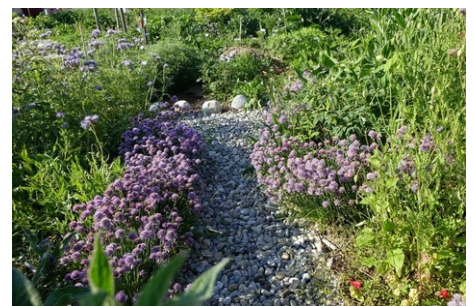
b) Wenn es keine zentrale Frage gibt, die der Bearbeitung bedarf: Versuche ein Bild von deiner Weiterbildung zu entwickeln. Vielleicht stellst du dir deinen Weiterbildungsweg als Wanderung durch eine Landschaft vor, die sich nach und nach von einer Steppe in einen fruchtbaren Garten verwandelt. Was sind die nötigen Zutaten und ersten Schritte dafür?

Entwickle eine stimmige zeitliche Anordnung im Sinne einer Sukzession. Welches sind die Fähigkeiten und ersten Projekte, mit denen du beginnen möchtest, weil sie einen guten Nährboden bilden werden für die weiteren, anspruchsvolleren Projekte? Plane mit den Jahreszeiten und ihren Qualitäten! Wie bringst du die acht Projekte in den zwei Jahren unter? Wann arbeitest du an deinen Dokumentationen?

Was sind Meilensteine auf dem Weg (Wie sehen die einzelnen Sukzessionsphasen aus)? Welche Rolle spielen Deine Wegbegleiter? Wobei begleiten und unterstützen sie Dich? Was nährt Dich und gibt Dir Kraft und Inspiration auf Deiner Wanderung? Welche Hindernisse könnten sich Dir in den Weg stellen?

Stelle deinen Entwurf so dar, dass du ihn gern anschaust und er für Dritte verständlich ist (Wenn du ein Bild gemalt hast, bezeichne die einzelnen Elemente.)

Überprüfe deinen Entwurf mit den [Ökosystemkriterien](#) (siehe Methodensammlung) und



Wallhecke Tempelhof - Stefan Schwarzer

passé ihn gegebenenfalls an.

### ***Bitte teilen!***

#### **Ergebnisse und Aha-Effekte**

Bitte poste dein Lernwegdesign im Workspace des Basisjahrs und teile mit uns deine Aha-Effekte beim Bearbeiten der Aufgabe.

#### **Reflexion**

Wenn du an den Anfang des Monats zurück denkst, als du dich mit der Einstiegsübung beschäftigt hast und deinen Inspirationen gefolgt bist – wie setzen sie sich in deinem Lernweg fort? Hast du ein Gefühl dafür bekommen, was es bedeutet, deine weitere Permakultur Design Weiterbildung selbstorganisiert zu gestalten – mit Unterstützung eines klaren Bildes von deinem Lernweg?

### ***Feedback (bis zur nächsten Telko)***

Wir geben dir Feedback und wenn möglich stellen wir eine Frage, welche die Beschäftigung mit den Themen noch einmal vertiefen kann.



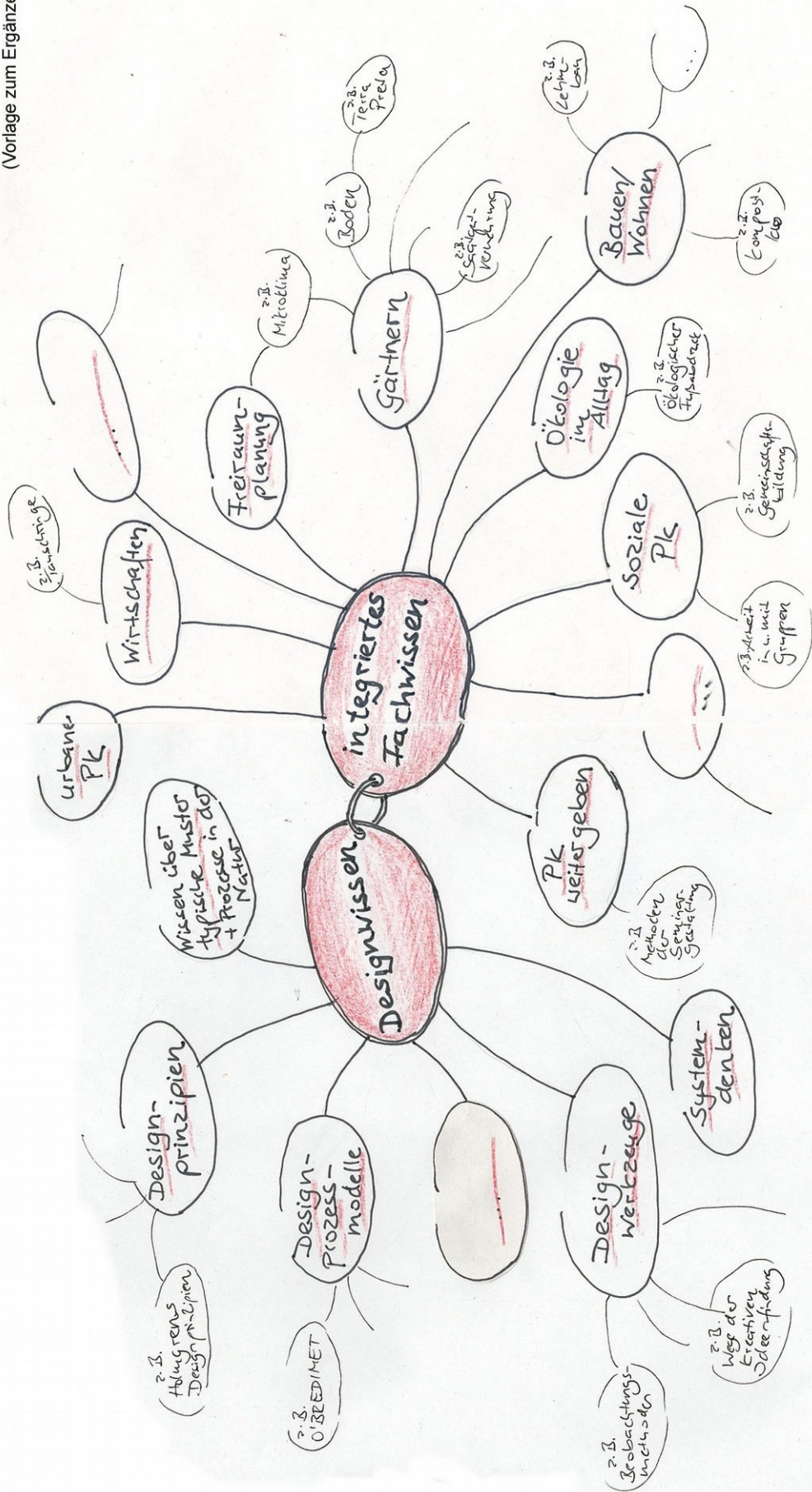
**UND DANN: AB INS  
SOCONET!**



**WAS HAT SICH  
VERÄNDERT?**

**FEEDBACK DURCH WB-  
BEGLEITUNG**

JUDIT BARTEL & JOEL CAMPE



ANHANG:  
MEINE LERNANLIEGEN IM  
WISSENS- UND  
FÄHIGKEITENKOSMOS DER  
PERMAKULTUR  
(VORLAGE ZUM ERGÄNZEN)